

# PRESSEINFORMATION

---

## Verbandsmeeting

## Herausforderung Datenmanagement

Telematik, eCall, autonomes Fahren – mit der Digitalisierung kommt einiges auf die Fuhrparkmanager zu / Verbandsmitglieder diskutieren mit Experten

**Bonn/Mannheim, im Mai 2017. Der Bundesverband Fuhrparkmanagement e. V. (BVF) beschäftigt sich mit relevanten Themen, die die Arbeit von Fuhrparkmanagern beeinflussen. Mit einem Büro in Berlin werden zudem die politischen Kontakte im Sinne der inzwischen rund 350 Mitglieder ausgebaut und laufend neue Online- und Offline-Tools zur Wissensvermittlung und dem persönlichen Erfahrungsaustausch entwickelt. Dazu gehören Fachreferenten zu wichtigen Themen, die E-Learningplattform „Fleetinstruct“, die Anwenderworkshops und Mediathek „Fuhrpark konkret“, die Online-Bibliothek „Fuhrparkcockpit“ und einiges mehr. Beim 18. Verbandsmeeting in Bonn ging es um die Digitalisierung und das Datenmanagement. Die mehr als 80 teilnehmenden Fuhrparkverantwortlichen und Fördermitglieder des BVF tauschten sich im Rahmen der Veranstaltung aus. Thema: „Fuhrpark- oder Datenmanager? Auswirkungen der Digitalisierung“. Anregungen zum Meinungsaustausch gab dabei das Insiderwissen der referierenden Experten.**

**Klaus Heimgärtner** von der Juristischen Zentrale des ADAC e.V. stellte zunächst fest, dass unsere Autos bereits Festplatten auf Rädern sind und die Eigentumsfrage für Daten nach wie vor nicht geregelt sei. Es bestehe außerdem eine große Unsicherheit, welche Daten überhaupt erhoben würden. „Nur Hersteller und Zulieferer kennen Details“, so Heimgärtner. **Peter Schaar**, der ehemalige Bundesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit, griff das Thema auf, und behandelte die Frage, ob das Kfz als Datensammler ein Grund zur Sorge sei. Da Fuhrparks nur über Datennutzung und -analyse zu steuern seien und auch autonomes Fahren nur durch permanente Kommunikation und Datenaustausch möglich sein wird, würde sich dieses Problem laut Schaar eher noch verstärken. „Die Rahmenbedingungen müssen daher von den politischen Entscheidern mit höchster Priorität angegangen werden. Der rechtskonforme Umgang mit Daten und der Schutz von Persönlichkeitsrechten hat dabei absoluten Vorrang“, ergänzte BVF-Vorstandsvorsitzender **Marc-Oliver Prinzing**. Das neben den Optimierungsfragen die Digitalisierung auch Leben retten kann, beschrieb Dr. **Claus Habiger** von Telematics Pro e.V.. Durch die Einführung von E-Call könnten in Europa bis zu 2.000 Verkehrstote gerettet werden, dadurch dass die Rettungskräfte früher an der Unfallstelle eintreffen würden. E-Call wird ab dem 1. April 2018 in jedem neuen Automobilmodell gesetzlich vorgeschrieben sein. Die jeweils zuständige Rettungsleitstelle würde informiert, der Datenschutz sei hier vollständig gewährleistet. Um das Zukunftsmodell autonomes Fahrens ging es in dem Vortrag von **Prof. Dr. Volker Lüdemann** von der Hochschule Osnabrück „Warum lieben Google, Apple & Co. Auf einmal Autos?“. Er stellte die Entwicklungsschritte bis zum vollständig autonomen Fahren dar und sagte, dass es nicht von ungefähr komme, dass die IT-Konzerne sich diesem Thema besonders widmen. „Neben dem SmartHome, ist das Fahrzeug die wichtigste Datenquelle der Zukunft“, so Lüdemann. Und wer das Betriebssystem für das autonome Fahren liefert, hätte die Hoheit über die Daten und könne diese für sich nutzen. Google und weitere IT-Unternehmen haben diese Entwicklung frühzeitig erkannt.

## Über den Bundesverband Fuhrparkmanagement e. V.

Der Bundesverband Fuhrparkmanagement wurde im Oktober 2010 als Initiative von Fuhrparkverantwortlichen gegründet. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder, die Fuhrparks zwischen 5 und über 20.000 Fahrzeugen betreiben. Mitglieder sind unter anderem Unternehmen wie Axel Springer Services & Immobilien GmbH, Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA, KPMG AG, CANCOM IT, KAEFER Isoliertechnik, FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e. V., SEG Sparkassen Einkaufs-Gesellschaft mbH oder Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH.

Vorstandsmitglieder des Verbandes sind Marc-Oliver Prinzing (Vorsitzender), Dieter Grün (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Stadtwerke Heidelberg Netze), Bernd Kullmann (stv. Vorsitzender, Fuhrparkleiter Ideal Versicherung). Geschäftsführer ist Axel Schäfer. Sitz des Verbandes und der Geschäftsstelle ist Mannheim.

### Ansprechpartner für Presse-Fragen:

Axel Schäfer, Geschäftsführer  
Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V.  
Geschäftsstelle: Augustaanlage 57, 68165 Mannheim,  
Telefon 0621-76 21 63 53  
presse@fuhrparkverband.de

**Büro Berlin**  
Bundesverband Fuhrparkmanagement e.V.  
Friedrichstraße 171, 10117 Berlin,  
berlin@fuhrparkverband.de